



Frieden und Gewaltlosigkeit im Togo

N°de projet 188.7171

Budget 2020 Fr. 35'300.-

Situation

Die französische Kolonie Togo ist seit 1960 unabhängig. Nach der Diktatur von General Eyadema (1967-2005) übernahm sein Sohn die Macht, seine Wahl wurde von heftiger Gewalt begleitet. In einem gespannten politischen Klima haben die Cevaa, DM-échange et mission und ihre beiden Partnerkirchen eine humanitäre Hilfsaktion für die politischen Flüchtlinge in den Nachbarländern eingeleitet, bevor sie sich zusammen mit der CETA (Conférence des Eglises de toute l'Afrique) als Wahlbeobachter eingesetzt habe. Diese Massnahme hat zum Ende der Gewalt nach den Wahlen beigetragen.

Projektpräsentation

Verteidigung der Menschenrechte, Stabilisierung des politischen Klimas, Dialog zwischen Regierung und Opposition, aber auch Liberalisierung des politischen und sozialen Lebens: Das von unseren Partnern geleitete Projekt will die Ideen einer nationale Aussöhnung, einer guten Gouvernanz und verantwortungsvollen Staatsbürgerlichkeit vorantreiben. Dieses Programm beschränkt sich nicht auf die Wahlperiode. In den presbyterianischen und methodistischen Kirchgemeinden des Landes erhalten Frauen, Männer und Kinder die Grundlagen einer friedlichen Kommunikation vermittelt. Die beiden Kirchen (EPKT und EMT) setzen sich für die Werte des Friedens ein.

Verantwortliche des Projekts

Jean-Daniel Peterschmitt, DM-échange et mission, peterschmitt@dmr.ch

Partnerwerk des Projekts

Bewegung für Gerechtigkeit und Solidarität (MJS)

PAOET (Projet d'accompagnement œcuménique pour le Togo / Projekt für ökumenische Begleitung in Togo) mit dem Ziel, die Konflikte durch eine Stärkung der Zivilgesellschaft zu beenden

Evangelisch-presbyterianische Kirche Togo (EEPT)

Methodistische Kirche Togo (EMT)

CETA (Conférence des Eglises de toute l'Afrique / Konferenz der Kirchen in ganz Afrika)

Cevaa (Communauté d'Eglise en mission / Gemeinschaft Kirchen in Mission)

Norddeutsche Mission (ehemalige Bremer-Mission)

Brot für die Welt.



Vom Projekt betroffene Gebiete

Alle Verwaltungsgebiete des Landes.

Ziele

- Die Netzwerke der Kursleiterinnen und -leiter für friedliche und gewaltfreie Kommunikation in der Region, in der sie tätig sind, stärken und neu beleben.
- Informationen über gewaltfreie Konfliktlösungsstrategien erarbeiten und verbreiten.
- Die Sensibilisierung und Ausbildung von Motorradtaxifahrern weiterführen im Hinblick auf gewaltfreie Verhaltensweisen.
- Die Fähigkeiten der Kirchenverantwortlichen im Bereich Demokratie, Menschen- und Bürgerrechte stärken, um die Teilnahme der Gemeinschaften am Aufbau eines Rechtsstaats in Togo effizienter zu gestalten.
- Zur Stärkung der Kohäsion und des Friedens innerhalb der Kirchen beitragen (Kirchgemeinden und organisierte Gruppen), aber auch innerhalb der Gemeinschaften des Landes.
- Zur Verbesserung der allgemeinen Gouvernanz des Landes beitragen mit dem Kampf gegen Korruption und für mehr Transparenz.
- Zur Vertiefung des Versöhnungsprozesses im Land beitragen und das politische und soziale Klima im Togo beruhigen.

Änderungen

Im Mai 2018 führen EPK und das EMT zusammen mit ihren Westafrikanischen, deutschen und Schweizer Partnern eine Analyse des aktuellen politischen Kontextes des Landes durch. Angesichts des Fehlens eines bedeutenden konstitutionellen Reformprozesses, der soziopolitischen Spannungen und der anstehenden Wahlen beschlossen sie, in eine neue Programmphase zu treten, die Mitte 2019 beginnen wird. Die strategischen Orientierungen bleiben ähnlich und sind zurzeit in Planung.

April 2020

DM-échange et mission
Ch. des Cèdres 5
1004 Lausanne
Tél. 021 643 73 73
info@dmr.ch
www.dmr.ch

CCP 10-700-2 --- IBAN CH08 0900 0000 1000 0700 2